MUSIC@NOW

Modul 1: Expressive Listening

Modul 2: Doppelinterview

Modul 3: Let´s Mix!

Modul 4: Mov(i)ement

Dvorak und Swift - Ein Doppelinterview

Die Methode des "Fiktiven Interviews" ist eine innovative pädagogische Methode, die im Unterricht verwendet werden kann, um Schülerinnen und Schülern dabei zu helfen, komplexe Themen und Konzepte besser zu verstehen und zu verinnerlichen. Die Methode basiert auf der Idee, dass Schülerinnen und Schüler aktiv in den Lernprozess eingebunden werden, indem sie sich in eine fiktive Situation versetzen und sich in die Rolle von Personen hineinversetzen, die bestimmte Themen oder Konzepte verkörpern.

Im vorliegenden Fall wird die Methode des fiktiven Interviews eingesetzt, um die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Künstlerbiographien und dem musikalischen Wirken von Taylor Swift und Antonin Dvorak herauszufinden. Durch das Interview lernen die Schülerinnen und Schüler nicht nur die beiden Künstler und ihre Arbeit besser kennen, sondern auch, wie man Vergleiche und Unterschiede zwischen verschiedenen Persönlichkeiten und ihren künstlerischen Schöpfungen zieht.

Das fiktive Interview bietet somit eine ideale Gelegenheit, um den Unterricht auf eine spielerische und kreative Art und Weise zu gestalten und gleichzeitig das kritische Denken, die Sprachkompetenz und die künstlerische Wahrnehmung der Schülerinnen und Schüler zu fördern.

Ablauf:

Phase 1

Rollenverteilung und -einarbeitung

Die Klasse wird in drei circa gleich große Gruppen aufgeteilt. Jede Gruppe erhält unterschiedliche Arbeitsmaterialien und Arbeitsaufträge:

- Gruppe A (Journalist) bekommt die Sachtexte zu beiden Personen und arbeitet Fragen heraus, welche die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der beiden herausstreichen sollen.
- Gruppe B (Taylor Swift) bekommt Steckbrief und Interview mit Taylor Swift und arbeitet sich in die Rolle der Taylor Swift ein. Merkmale und Besonderheiten von Swifts Musik und musikalischem Werdegang sollen hierbei besonders herausgestrichen werden.
- Gruppe C (Antonin Dvorak) bekommt Steckbrief und Interview mit Antonin Dvorak und arbeitet sich in die Rolle Dvoraks ein. Merkmale und Besonderheiten von Dvoraks Musik und musikalischem Werdegang sollen hierbei besonders herausgestrichen werden.

a. Arbeitsauftrag Gruppe A:
- Lies die Arbeitsmaterialien und markiere die wichtigsten Informationen.
- Gliedere die Texte in Abschnitte und gestalte Fragen dazu.
- Gehe dabei im Besonderen auf die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der beiden MusikerInnen ein.

b. Arbeitsauftrag Gruppen B & C:
- Lies die Arbeitsmaterialien und markiere die wichtigsten Informationen.

Phase 2

Die Talkshow

Anschließend setzen sich je eine Person aus den Gruppen A, B & C zusammen und führen ein Interview, geleitet durch den/die JournalistIn (Gruppe A) durch.

Alternativ kann das Interview auch im Plenum, vor der Klasse, vorgespielt werden.

Phase 3

Abschlussquiz

Zum Abschluss der Einheit kann ein kleines Quiz mit der gesammelten Klasse durchgeführt werden, um die Inhalte des Interviews zu festigen. Das Quiz kann nach dem Prinzip „1,2 oder 3“ durchgeführt werden, dass die SchülerInnen zum Bewegen animiert.

Arbeitsaufträge zum Ausdrucken:

Arbeitsauftrag Gruppe A – Journalisten

- Lies die Arbeitsmaterialien (Sachtexte) und markiere die wichtigsten Informationen.
- Gliedere die Texte in Abschnitte und gestalte Fragen dazu.
- Gehe dabei im Besonderen auf die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der beiden MusikerInnen ein.

Beispielfragen die ein/e JournalistIn stellen könnte:

- Wie sind Sie zur Musik gekommen?
- Wie bedeutend sind Ihnen Preise für Ihre Musik?

Arbeitsauftrage Gruppe B – Antonin Dvorak

- Lies die Arbeitsmaterialien und markiere die wichtigsten Informationen.
- Gliedere die Texte in Abschnitte und arbeite die Besonderheiten und Merkmale des/r Musikers/in und seinem/ihren Werdegang heraus.

Arbeitsauftrage Gruppe C – Taylor Swift

- Lies die Arbeitsmaterialien und markiere die wichtigsten Informationen.
- Gliedere die Texte in Abschnitte und arbeite die Besonderheiten und Merkmale des/r Musikers/in und seinem/ihren Werdegang heraus.

Interview Dvorak (Gruppe B)

Interviewer: Hallo, Herr Dvorak. Es ist toll, dass wir heute mit Ihnen sprechen können.

Antonin Dvorak: Hallo, vielen Dank für die Einladung. Ich bin froh hier zu sein.

Interviewer: Können Sie uns sagen, wie Sie neue Musikstücke komponieren?

Antonin Dvorak: Natürlich. Wenn ich Musik schreibe, lasse ich die Ideen natürlicherweise fließen. Ich zwinge mich nicht dazu, Ideen zu finden oder ein Stück in eine bestimmte Struktur zu bringen. Stattdessen lasse ich Melodien und Harmonien von selbst entstehen, fast so, als ob sie schon da wären und ich sie nur entdecke.

Interviewer: Das klingt spannend. Haben Sie ein Beispiel für ein Stück, das so entstanden ist?

Antonin Dvorak: Ja, meine "Neue Welt-Symphonie" ist ein gutes Beispiel. Als ich das Stück geschrieben habe, ließ ich mich von der Musik der amerikanischen Ureinwohner und Afroamerikaner inspirieren, die ich während meiner Zeit in Amerika kennengelernt hatte. Ich versuchte, diese Einflüsse in die Musik zu integrieren, hatte aber keinen genauen Plan, wie. Ich ließ die Musik einfach entstehen, und das Ergebnis war erfolgreich.

Interviewer: Ihre Musik hat oft Elemente der Volksmusik. Warum ist das für Sie wichtig?

Antonin Dvorak: Ich glaube, dass Volksmusik die Basis für großartige Musik ist. Sie spricht den menschlichen Geist an und hat eine zeitlose Qualität. Wenn ich Volksmusik in meine eigenen Kompositionen einbeziehe, versuche ich nicht, sie neu zu erfinden. Ich möchte eher die Essenz dieser Musik einfangen und in meine eigenen Werke einfließen lassen.

Interviewer: Sie haben viel gereist. Wie haben diese Erfahrungen Ihre Musik beeinflusst?

Antonin Dvorak: Jeder Ort hat seine eigenen Klänge und Rhythmen, die mich beeindrucken. Ob es die Volksmusik der tschechischen Landschaft oder die Spirituals des amerikanischen Südens sind, all diese Erfahrungen haben sich auf die eine oder andere Weise in meine Musik eingemischt.

Interviewer: Warum denken Sie, dass Ihre Musik ein so breites Publikum anspricht?

Antonin Dvorak: Ich denke, meine Musik spricht die Menschen auf einer tiefen emotionalen Ebene an. Musik ist eine universelle Sprache, die kulturelle Barrieren überwinden kann. Wenn ich komponiere, versuche ich, diese Sprache zu nutzen, um Musik zu schaffen, die von Menschen aus verschiedenen Lebensbereichen verstanden und geschätzt wird.

Interviewer: Vielen Dank für Ihre Antworten. Alles Gute!

Sachtext Dvorak (Gruppe A)

Antonin Dvorak war ein berühmter Komponist des 19. Jahrhunderts und einer der bekanntesten Musiker aus Tschechien. In einem Interview erklärte er, wie er kreativ arbeitete und aus verschiedenen Quellen Inspiration schöpfte.

Dvorak glaubte, dass Musik auf natürliche Weise entstehen sollte, ohne dass man Ideen oder Strukturen erzwingen müsste. Er ließ Melodien und Harmonien fast von selbst entstehen, als würden sie bereits in der Luft schweben und er müsste sie nur entdecken. Ein gutes Beispiel dafür ist seine "Neue Welt-Symphonie", die von verschiedenen Musikstilen inspiriert wurde, die er während seiner Zeit in Amerika kennengelernt hatte. Er integrierte diese Einflüsse auf natürliche Weise in seine Musik, und das Ergebnis war sehr erfolgreich.

Dvorak war auch dafür bekannt, Elemente der Volksmusik in seine Kompositionen einzubeziehen. Er glaubte, dass Volksmusik das Fundament für großartige Musik bildet, und versuchte, die Essenz dieser Musik in seine eigene Arbeit zu integrieren. Durch seine vielen Reisen wurde er von den Klängen und Rhythmen, die er hörte, inspiriert, und all diese Erfahrungen flossen auf die eine oder andere Weise in seine Musik ein.
Dvoraks Musik sprach ein breites Publikum an, weil er Musik als eine universelle Sprache betrachtete, die kulturelle und sprachliche Barrieren überwinden kann. Wenn er komponierte, versuchte er, diese universelle Sprache zu nutzen und Musik zu schaffen, die von Menschen aus verschiedenen Lebensbereichen verstanden und geschätzt werden konnte.

Antonin Dvorak war ein Musiker, der auf natürliche Weise kreativ arbeitete und Inspiration aus vielen Quellen schöpfte. Seine Musik sprach ein breites Publikum an und bleibt bis heute ein wichtiger Teil der klassischen Musikgeschichte.

Steckbrief Dvorak (Gruppe B)

Name:	Antonin Dvorak
Geburtsdatum:	8. September 1841
Geburtsort:	Nelahozeves, Böhmen (heute Tschechische Republik)
Todesdatum:	1. Mai 1904
Beruf:	Komponist

Bekannt für: Antonin Dvorak war ein renommierter Komponist, der als einer der bedeutendsten Vertreter der tschechischen Musik gilt. Er schrieb Werke in verschiedenen Genres wie Opern, Sinfonien, Kammermusik, Chorwerke und Orchesterwerke. Dvorak wurde besonders für seine Verwendung von Volksmusik und nationalen Themen in seinen Kompositionen bekannt. Einige seiner bekanntesten Werke sind die Sinfonie "Aus der Neuen Welt", das Cellokonzert in h-Moll und die Oper "Rusalka".

Lebensgeschichte: Antonin Dvorak wurde in einer kleinen Stadt in Böhmen geboren und wuchs in einer musikalischen Familie auf. Er studierte Musik am Prager Konservatorium und arbeitete später als Organist und Lehrer. Im Laufe seiner Karriere gewann er mehrere Preise und Auszeichnungen, darunter den österreichischen Staatspreis für Musik und den Ehrenring der Stadt Wien. Dvorak wurde auch als Direktor des Nationalkonservatoriums in New York City berufen, wo er mehrere Jahre lebte und arbeitete.

Persönlichkeit: Antonin Dvorak wurde als freundlicher und bodenständiger Mensch beschrieben. Er war sehr stolz auf seine tschechischen Wurzeln und seine Musik war oft von den traditionellen Klängen seiner Heimat inspiriert. Dvorak wurde auch als fleißiger und ehrgeiziger Komponist beschrieben, der hart arbeitete, um seinen eigenen Stil zu entwickeln.

Einflüsse: Dvoraks Musik wurde von vielen verschiedenen Einflüssen geprägt, darunter der tschechischen Volksmusik, der deutschen klassischen Musik und der amerikanischen Musik. Er war auch von anderen Komponisten seiner Zeit beeinflusst, insbesondere von Johannes Brahms, der ein enger Freund und Mentor von Dvorak war.

Tod: Antonin Dvorak starb am 1. Mai 1904 im Alter von 62 Jahren in Prag an einer Lungenentzündung. Heute wird er als einer der bedeutendsten Komponisten des 19. Jahrhunderts und als nationaler Held in Tschechien verehrt.

Interview Taylor Swift (Gruppe C)

Interviewer: Hallo Taylor, vielen Dank, dass du dir Zeit genommen hast. Lass uns über deine musikalische Reise sprechen. Wie bist du überhaupt zur Musik gekommen?

Taylor Swift: Hallo, danke für die Einladung. Schon als Kind habe ich viel gesungen und Gitarre gespielt. Aber erst in meiner Jugend begann ich damit, eigene Songs zu schreiben und sie auf MySpace zu teilen. Das war der Anfang meiner musikalischen Reise.

Interviewer: Deine Musik wird oft als Pop-Country bezeichnet. Was bedeutet dieses Genre für dich?

Taylor Swift: Für mich ist dieses Genre ein Teil meiner Identität. Ich bin mit Country-Musik aufgewachsen, was man auch in meinen frühen Alben hören kann. Doch im Laufe der Zeit habe ich mich weiterentwickelt und Pop-Elemente in meine Musik integriert. Wichtig ist für mich, authentisch zu bleiben und mich kreativ auszudrücken, und das hat sich im Laufe der Zeit verändert.

Interviewer: Welche Künstler haben dich inspiriert und beeinflusst?

Taylor Swift: Es gibt viele Künstler, die mich inspiriert haben. Als ich jünger war, hörte ich viel Shania Twain, Dixie Chicks und Faith Hill. Später haben mich auch Künstler wie Gwen Stefani, Beyoncé und Ed Sheeran inspiriert.

Interviewer: Du hast viele Auszeichnungen erhalten, darunter mehrere Grammys. Wie wichtig sind dir solche Auszeichnungen?

Taylor Swift: Natürlich sind Auszeichnungen eine Ehre und zeigen, dass meine Musik Menschen erreicht. Aber für mich zählt vor allem, dass meine Musik eine Wirkung hat. Wenn meine Songs Menschen berühren oder Freude bereiten, ist das für mich viel bedeutsamer als jeder Preis.

Interviewer: Du schreibst deine eigenen Songs. Wie gehst du dabei vor und welche Emotionen spielen eine Rolle?

Taylor Swift: Wenn ich Songs schreibe, geht es immer darum, eine Geschichte zu erzählen. Ich versuche, meine eigenen Erfahrungen und Gefühle in die Texte einzubringen. Manchmal beginnt es mit einem bestimmten Gefühl oder einer Idee, manchmal fließt es einfach aus mir heraus. Es ist immer eine sehr persönliche und emotionale Erfahrung für mich.

Interviewer: Welche Instrumente spielst du?

Taylor Swift: Ich spiele Gitarre und Klavier. Mit der Gitarre habe ich angefangen, und ich liebe es immer noch, darauf zu spielen. In letzter Zeit habe ich aber auch viel auf dem Klavier geschrieben. Es eröffnet mir neue Denkweisen und Melodien.

Sachtext Taylor Swift (Gruppe A)

Taylor Swift ist eine US-amerikanische Sängerin und Songwriterin, bekannt für ihre ehrlichen und emotionalen Texte. In einem Interview erzählte sie von ihrem musikalischen Werdegang und ihrer Liebe zur Musik.

Bereits als Kind sang und spielte Taylor Swift Gitarre. Doch erst als Teenager begann sie eigene Songs zu schreiben und auf MySpace zu teilen, was den Anfang ihrer Karriere markierte. Swifts Musik ist geprägt von ihren Wurzeln in der Country-Musik, aber sie hat auch Pop-Elemente integriert.

Sie wurde von vielen Künstlern inspiriert, darunter Shania Twain, Dixie Chicks, Faith Hill sowie später von Gwen Stefani, Beyoncé und Ed Sheeran. Ihre zahlreichen Auszeichnungen, darunter mehrere Grammys, bedeuten ihr viel, aber wichtiger ist ihr, dass ihre Musik Menschen berührt und ihnen Freude bereitet.

Beim Schreiben ihrer Songs geht es Taylor Swift immer darum, Geschichten zu erzählen und ihre eigenen Erfahrungen und Gefühle einzubringen. Die Gitarre ist nach wie vor ihr wichtigstes Instrument, aber sie hat auch viel auf dem Klavier geschrieben.

Für Swift sind Musikinstrumente etwas Besonderes, da sie Emotionen ausdrücken und Geschichten erzählen können. Im Studio entscheidet sie spontan, welches Instrument am besten zur Stimmung und dem gewünschten Klang passt.

Insgesamt ist Taylor Swift eine Künstlerin, die mit Leidenschaft und Emotionen musiziert. Ihre ehrlichen Texte und ihre einzigartige Stimme haben sie zu einer der erfolgreichsten Künstlerinnen der Gegenwart gemacht. Wir dürfen gespannt sein auf ihre kommenden Veröffentlichungen.

Steckbrief Taylor Swift (Gruppe C)

Name:	Taylor Swift
Geburtsdatum:	13. Dezember 1989
Geburtsort:	Reading, Pennsylvania, USA
Beruf:	Sängerin, Songwriterin, Schauspielerin

Bekannt für: Taylor Swift ist eine der erfolgreichsten und bekanntesten Sängerinnen der Gegenwart. Sie hat mehrere Grammy Awards und andere Auszeichnungen für ihre Musik gewonnen und ist für ihre Texte über Beziehungen und persönliche
Erfahrungen bekannt. Swift hat auch in mehreren Filmen und Fernsehsendungen mitgewirkt.

Lebensgeschichte: Taylor Swift wuchs in Pennsylvania auf und begann schon früh mit dem Schreiben von Songs. Sie unterschrieb mit 14 Jahren ihren ersten Plattenvertrag und veröffentlichte 2006 ihr Debütalbum "Taylor Swift". Seitdem hat sie mehrere erfolgreiche Alben veröffentlicht, darunter "Fearless", "Speak Now", "Red", "1989", "Reputation" und "Lover". Swift ist auch für ihre philanthropischen Tätigkeiten bekannt und hat sich für verschiedene Wohltätigkeitsorganisationen eingesetzt.

Persönlichkeit: Taylor Swift wird als talentiert, fleißig und ehrgeizig beschrieben. Sie ist auch dafür bekannt, sich für Frauenrechte und Gleichberechtigung einzusetzen und hat sich in der Vergangenheit gegen Sexismus und Belästigung ausgesprochen. Swift ist auch bekannt für ihre enge Beziehung zu ihren Fans und ihre offene Art, über ihre persönlichen Erfahrungen und Herausforderungen zu sprechen.

Einflüsse: Swifts Musik wurde von verschiedenen Einflüssen geprägt, darunter Country, Pop, Rock und Folk. Sie hat auch viele berühmte Musiker und Künstler als Einflüsse genannt, darunter Shania Twain, Faith Hill, Mariah Carey, Madonna und Bruce Springsteen.

Erfolge: Taylor Swift hat im Laufe ihrer Karriere zahlreiche Preise und Auszeichnungen erhalten. Sie hat auch mehrere Verkaufsrekorde gebrochen und gilt als eine der kommerziell erfolgreichsten Musikerinnen der Welt.

Alle notwendigen Audiodateien finden Sie zum

KOSTENLOSEN DOWNLOAD

per Mailanfrage an:

anfrage@musicatnow.com

www.musicatnow.com